

So finden Sie uns



Mit dem Zug

Vom Hauptbahnhof Erlangen sind es ca. zehn Minuten Fußweg: Richard-Wagner-Straße, Hauptstraße/Fußgängerzone und Wasserturmstraße.

Mit dem Auto

Folgen Sie von der A 73 Ausfahrt „Erlangen-Nord“ der Beschilderung „Uni-Kliniken“ über Dechsendorfer Straße, Martinsbühler Straße, Pfarrstraße und Neue Straße.

Parken

Theaterplatz (öffentlicher Parkplatz), Parkplätze Fuchsenwiese/Schulstraße sowie Großparkplatz Innenstadt (ca. fünf bzw. zehn Minuten Fußweg von dort) und Parkhaus Uni-Kliniken an der Palmsanlage

Allgemeine Hinweise

Veranstaltungsort

Hörsaal der Mikrobiologie,
Wasserturmstraße 3/5, 91054 Erlangen

Zertifizierung

Für die Fortbildung werden drei Punkte bei der Bayerischen Landesärztekammer beantragt. Bitte bringen Sie die Aufkleber mit Ihrer Fortbildungsnummer für die elektronische Erfassung mit.

Ansprechpartner:

Dr. med. Klaus Korn
Tel.: 09131 85-24010

Christine Kubik
Tel.: 09131 85-22281

Weitere Informationen im Internet unter:
www.virologie.uk-erlangen.de/aerzte-und-zuweiser/fort-weiterbildung/

Infektionen in der Gynäkologie

Einladung zur Fortbildungsveranstaltung

Mittwoch, 3. Juli 2019, 18.15 – 20.30 Uhr

Hörsaal der Mikrobiologie,
Wasserturmstraße 3/5, 91054 Erlangen

Virologisches Institut –
Klinische und Molekulare Virologie

Mikrobiologisches Institut –
Klinische Mikrobiologie,
Immunologie und Hygiene

Zertifiziert
mit
3
Punkten



Virologisches Institut – Klinische und Molekulare Virologie

Direktor: Prof. Dr. med. Klaus Überla

Schlossgarten 4, 91054 Erlangen
Tel.: 09131 85-22762
Fax: 09131 85-26485
www.virologie.uk-erlangen.de

Mikrobiologisches Institut – Klinische Mikrobiologie, Immunologie und Hygiene

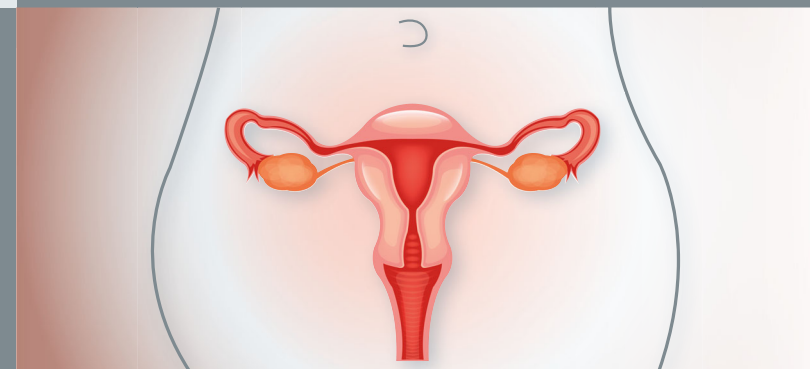
Direktor: Prof. Dr. med. Christian Bogdan

Wasserturmstraße 3/5, 91054 Erlangen
Tel.: 09131 85-22668
Fax: 09131 85-22117
www.mikrobiologie.uk-erlangen.de

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir bei der Bezeichnung von Personengruppen die männliche Form; selbstverständlich sind dabei die weiblichen Mitglieder eingeschlossen.

Wenn Sie künftig keine Informationen mehr aus der Virologie oder der Mikrobiologie des Uni-Klinikums Erlangen erhalten wollen, wenden Sie sich an christine.kubik@uk-erlangen.de.

Herstellung: Uni-Klinikum Erlangen/Kommunikation, 91012 Erlangen
Abbildung: © Gennady Kireev/123rf.com



**Universitätsklinikum
Erlangen**



Infektionen in der Gynäkologie können das äußere oder das innere Genitale betreffen und durch Viren, Bakterien, Pilze und Parasiten hervorgerufen werden. Insbesondere bei sexuell aktiven Frauen muss mit einem breiten Spektrum potenzieller Erreger gerechnet werden.

Die Herpes-simplex-Virus-Infektion stellt vermutlich die häufigste genitale Virusinfektion der Frau dar, auch wenn genaue Zahlen über die Häufigkeit primärer oder reaktiver Infektionen fehlen. Die Ergebnisse der Diagnostik bei manifestem genitalem Herpes zeigen eine deutliche Verschiebung hin zu Herpes-simplex-Virus Typ 1, insbesondere bei jüngeren Frauen. Ebenfalls sehr häufig sind Infektionen mit humanen Papillomviren (HPV). Diese sind klinisch äußerst vielgestaltig und reichen von den recht häufigen benignen Condylomata acuminata über prä-maligne Veränderungen bis hin zum Zervixkarzinom und anderen anogenitalen Karzinomen, die sich aus persistierenden Infektionen mit Hochrisiko-HPV-Typen entwickeln können. Ein großer Durchbruch in der Bekämpfung von HPV-Infektionen und ihren Folgen war die Entwicklung von Impfstoffen gegen verschiedene HPV-Typen, wobei die ersten beiden HPV-Impfstoffe bereits vor mittlerweile mehr als zwölf Jahren zugelassen wurden. Insbesondere in Ländern mit hohen Impfquoten zeigt sich bereits ein drastischer Rückgang der Condylomata acuminata und auch der durch die im Impfstoff enthaltenen Typen verursachten Präkanzerosen.

Neben weiteren sexuell übertragenen Erkrankungen, z. B. durch *Neisseria gonorrhoeae*, *Chlamydia trachomatis* und *Trichomonas vaginalis*, sind auch Infektionen durch Komponenten des normalen vaginalen Mikrobioms möglich. Normalerweise schützt die Lactobazillen-Flora vor solchen Infektionen. Geht diese jedoch im Rahmen einer vaginalen Dysbiose verloren, so kann es zu einer bakteriellen Vaginose (Aminkolpitis) kommen. Die bakterielle Vaginose stellt mit 40 – 50 % der Fälle die

häufigste Ursache für vaginalen Ausfluss bei geschlechtsreifen Frauen dar. Das veränderte Mikrobiom bei dieser Erkrankung besteht nun hauptsächlich aus verschiedenen Anaerobiern, die zu einem deutlichen Anstieg des vaginalen pH-Wertes und zur Produktion flüchtiger Amine führen. Bakterien der Spezies *Gardnerella vaginalis* scheinen eine Schlüsselrolle bei der Entstehung der bakteriellen Vaginose einzunehmen, indem sie einen Biofilm auf dem Vaginalepithel bilden, der einen Angriffspunkt zukünftiger Therapien darstellen könnte.

Über diese und eine Reihe weiterer interessanter Entwicklungen wollen wir an diesem Abend berichten und würden uns freuen, Sie bei unserer Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. med. Christian Bogdan
Prof. Dr. med. Klaus Überla

Unsere nächsten Veranstaltungen

(Änderungen von Terminen und Themen vorbehalten):

- **Infektionen in der Pädiatrie**
Mittwoch, 6. November 2019, 18.15 Uhr
- **Infektionen in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde**
Mittwoch, 29. Januar 2020, 18.15 Uhr

Die Veranstaltung findet mit freundlicher Unterstützung der folgenden Sponsoren statt:

- Pfizer Pharma PFE GmbH
Sponsoring/Standmiete: 350,00 €
- Verein zur Förderung der bakteriologisch-immunologischen Wissensbildung e. V.
Sponsoring: 100,00 €

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass den Sponsoren keinerlei Einfluss auf die Inhalte der Vorträge eingeräumt wird.

Moderation

Prof. Dr. med. Christian Bogdan
Prof. Dr. med. Klaus Überla

18.15 – 18.30 Uhr

Fallvorstellung 1

Sonja Wasner
Frauenklinik
Universitätsklinikum Erlangen

18.30 – 18.35 Uhr

Diskussion

18.35 – 18.50 Uhr

Fallvorstellung 2

Dr. med. Anna Lisa Brandl
Frauenklinik
Universitätsklinikum Erlangen

18.50 – 18.55 Uhr

Diskussion

18.55 – 19.25 Uhr

Virusinfektionen in der Gynäkologie: aktuelle Entwicklungen bei humanen Papillomviren und Herpesviren

PD Dr. med. Antje Knöll
Virologie
Universitätsklinikum Erlangen

19.25 – 19.35 Uhr

Diskussion

19.35 – 19.50 Uhr

Fallvorstellung 3

Dr. med. Frederik Stübs
Frauenklinik
Universitätsklinikum Erlangen

19.50 – 19.55 Uhr

Diskussion

19.55 – 20.20 Uhr

Bakterielle Vaginose – Pathogenese, Diagnostik und Therapie

Anca Rath
Mikrobiologie
Universitätsklinikum Erlangen

20.20 – 20.30 Uhr

Diskussion

Im Anschluss an die Veranstaltung laden wir zu einem kleinen Imbiss ein.